



Projekt	Sichtfelduntersuchung Danewerk und Haithabu
Auftraggeber	Archäologisches Landesamt Schleswig Holstein
Ausführung	2017
	<p>Die historische Kulturlandschaft mit ihren Denkmälern Danewerk und Haithabu gehört zu den bedeutendsten archäologischen Zeugnissen und wissenschaftlichen Quellen in Schleswig-Holstein. An den Denkmälern, die einen Komplex aus Erdwällen, Steinmauern, Gräben, Bermen, Siedlungsplätzen, Hafensperrwerk, Gräberfelder sowie strategische Nutzung von natürlichen Hindernissen umfassen, können Themen wie Konflikte, Innovationen und Handeln aber auch die gesellschaftlichen Entwicklungen skandinavischer Kulturen der Wikingerzeit und des frühen Mittelalters in Nordeuropa vermittelt und erforscht werden. Deshalb sollen die Denkmäler 2019 für die UNESCO Welterbeliste nominiert werden.</p> <p>Gleichzeitig werden in Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren alle Regionalpläne neu aufgestellt. In diesem Zusammenhang findet eine Neuausweisung von geeigneten Flächen für Windkraftenergieanlagen statt, die die landesplanerischen Ziele der Energiewende und der Klimaschutzpolitiken vorantreiben sollen.</p> <p>Durch die Sichtfeldstudie sollen mögliche Zielkonflikte zwischen der geplanten Nominierung von Danewerk vermieden und Empfehlungen für zukünftige Handlungskorridore erarbeitet werden.</p>
Mitarbeiter	Michael Kloos In Arbeitsgemeinschaft mit v-cube GbR, Andreas Walther, Richard Ehren
Stand / Ergebnis	Abgeschlossen und publiziert 2017.